

Sozialarbeiterin/Sozialdiakonin  
Angela Lagler, Zürich:

## «Der strengste Tag im Jahr»

rod. Voessen mit Nudeln, Rotkraut und eine süsse Crème – so könnte das Festessen aussehen, welches das Café Yucca der Zürcher Stadtmission an Weihnachten für Menschen in schwierigen Lebenslagen anbieten wird. «Der 25. Dezember wird der strengste Tag im Jahr werden», sagt Angela Lagler. Die Sozialarbeiterin und Sozialdiakonin wird mit ihrem Team dafür besorgt sein, den rund 60 Gästen an der Häringstrasse 20, Nähe Central, das Menu, Getränke und Kaffee zu servieren, dazwischen das Geschirr abzuwaschen und die Tische im festlich dekorierten Raum schön zu halten.

Nach dem Festessen begeben sich die Interessierten in den kleinen Kapellraum, wo zwei Stammgäste ihre Gitarren erklingen lassen werden. Zum Programm gehören ein kurzer Wortbeitrag des Teamchefs und zwei Weihnachtslieder, die alle kennen, wie etwa «Oh Tannenbaum». Wer eine gottesdienstliche Feier in voller Länge wünsche, sei mit den Gottesdiensten in den Altstadtkirchen gut beraten, sagt Lagler.

### Altstadt-Adventskalender

Die Weihnachtstage bedeuten zusätzlichen Aufwand für das zwölköpfige Team des Treffpunkts. Während das ganze Jahr hindurch auch im Rahmen der kirchlich koordinierten Passantenhilfe Yucca+ unbürokratisch Beratung und Verpflegung angeboten wird, steht an Weihnachten die kulinarische und menschliche Gastfreundschaft im Mittelpunkt. Die Küche wird zusätzlich besetzt sein, der Zivildienstleistende und eventuell Freiwillige werden gleichzeitig bereitstehen. «Wir sind dann alle am Herumrennen», sagt Angela Lagler.

Ein Mehraufwand ist bereits in der Adventszeit angesagt, denn das Team beteiligt sich am Altstadt-Adventskalender und wird dabei die Fenster des Cafés



Bereit für die Weihnachtstage: Angela Lagler, Sozialarbeiterin im Café Yucca.

Foto: © Aids-Hilfe Schweiz/Marilyn Manser

bemalen. Gleichzeitig können Passantinnen und Passanten Teelichter mit Rechaudkerzen gestalten. «Basteln und Malen kommen bei unseren Gästen gut an», sagt Angela Lagler. An den Vorweihnachtstagen sei ohnehin mehr los als sonst, denn die Kälte führe zu zusätzlichen Besuchen und Übernachtungsanfragen. Die Besucherzahlen sinken erst wieder, wenn die zahlreichen Gäste aus Bulgarien und Rumänien Ende Dezember für die Weihnachtsfeier in ihre Heimat zurückkehren.

Ab Mitte Januar werden sich diese «Europawanderer», wie Angela Lagler sie bezeichnet, wieder auf den Weg machen, von Anlaufstelle zu Anlaufstelle, stets auf der Suche nach einem warmen Essen und einem Dach über dem Kopf. Oft seien sie ihr halbes Leben unterwegs und tauschten sich untereinander über die Örtlichkeiten von ähnlichen Gaststuben aus. «Wir haben beispielsweise vernommen, dass es in Amsterdam eine Art «Café Yucca» gibt», sagt Lagler.

Yucca? Der Name der Pflanze, die auch bei grosser Trockenheit neue Triebe bildet, bringt symbolisch auf den Punkt, wofür das Café steht. Es bietet eine offene Tür für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und ist ein Ort der Begegnung, an dem neue Projekte und Angebote entstehen. Um umfassend zu helfen, verweist das Team auf die Über-

nachtungsangebote der Sieber-Stiftung. «Offiziell gibt es bei uns ja gar keine Obdachlosen», sagt Angela Lagler, «aber wir wissen: sie sind da, und sie übernachten irgendwo.» Die Sozialarbeiterin war manche Jahre in der HIV/Aids-Seelsorge tätig, bevor sie im Frühling 2015 beim Café Yucca einstieg. Dort wirkt die 47-Jährige als stellvertretende Teamleiterin.

### Zweimal Weihnachten feiern

Ihre Arbeit sei anspruchsvoll und kräftezehrend, sagt Angela Lagler, doch erlebe sie immer wieder, wie dankbar die Klienten für Gastfreundschaft und niederschwellige Sozialberatung sind. «Den Menschen ein Gefühl von Wärme und ein Daheim geben zu können, das ist unglaublich, da kommt auch viel zurück», sagt sie. Gerade in der Weihnachtszeit sei es besonders wichtig, für benachteiligte Menschen da zu sein. So feiern sie und ihre Mitarbeitenden zweimal Weihnachten, am 24. Dezember in der Familienstube und am 25. Dezember in der Gaststube des Café Yucca.

-----  
Café Yucca, Häringstrasse 20, geöffnet  
Mo bis Sa, 10.30 bis 13 Uhr und 15.30 bis 22.30 Uhr. Sonntag und Feiertage 15.30 bis 22.30 Uhr. Am 24. Dezember geschlossen. [www.stadtmission.ch](http://www.stadtmission.ch)